

**www.e-rara.ch**

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt  
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

**Brockes, Barthold Heinrich**

**Hamburg, 1730-1748**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Vergnügen an Gottes Werk, eine Gabe Gottes.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## Bergnügung an Gottes Werk, eine Gabe Gottes.

**I**ch schaut die Wunder mit Vergnügen  
 Uns überall vor Augen liegen,  
 Die Gottes weise Macht gemacht.  
 Mein Gott, laß mich mit Andacht sehen  
 Die Farben, Formen, Nuß und Pracht  
 Der Wunder, die durch dich geschehen!  
 Sieh zu so nöthigem Geschäfte,  
 Wodurch man dich vergnügt verehrt,  
 Doch meiner Seelen alle Kräfte,  
 Die solche große Wunder werth!

Ich laß doch unsers Geistes Augen,  
 Durch unsers Körpers Augen, taugen,  
 In Körpern einen Geist zu sehn!  
 Den Wirkenden in seinen Werken,  
 Den Schöpfer im Geschöpf zu merken,  
 Und ihn in ihnen zu erhöhn.  
 O ewigs Licht! kanns möglich seyn,  
 Daß dein allgegenwärtger Schein,  
 Der alles zeigt und erfüllet,  
 Nur unsrer Seele sich verhüllet,  
 Daß sie fast dessen ganz vergißt,  
 Der die von ihm erschaffne Welt,  
 Wie selbst erschaffen, selbst erhält,  
 Und alles und in allem ist?  
 Ich mag, so viel ich will, ergründen,  
 Kein ander Ursach ist zu finden,

Als daß man sich mit sich allein  
So sehr beschäftigt, wohl zu seyn.

In der Geschöpfe Herrlichkeit,  
In ihrer Anmuth, Zier und Pracht,  
Die Herrlichkeit des, der sie macht,  
Zu sehen, hat man keine Zeit.  
Man hat für sie nicht Aug, nicht Ohren,  
Da man sie nicht mit Lust erwegt,  
Dadurch wird, was Gott drin gelegt,  
Ja Gott fast selbst für uns verlohren.  
So hab ich oftmalß gedacht;  
So hab ich oftmalß gelehret.  
Doch alles schlägt man aus der Acht,  
Und hat sich nicht daran gelehret.

Ich schliesse dann hieraus mit Recht,  
Daß es in unsrer Kraft nicht stehe,  
Und daß das menschliche Geschlecht  
Sich nicht, durch sich, zu Gott erhöhe.  
Ich sage denn: Es bleibt dabey,  
Daß an des Schöpfers Wundergaben  
Mit Seel und Sinnen sich zu laben,  
Ein' eigne Gottesgabe sey.\*  
So laßt uns dann zu Gott uns lenken,  
Um ihn in Demuth anzusehn,  
Er woll uns diese Gabe schenken,  
Ihn überall mit Lust zu sehn!

\* Ein hörend Ohr und sehend Auge, die machet beyde der Herr.  
Proverb. 20, 21.

